

# Jahresbericht 2018 des Co-Präsidiums der ZAG

## SozialdiakonIn

Auch dieses Berichtsjahr war ein normales Jahr für den Vorstand, und er traf sich zu fünf Sitzungen. Die Mitgliederversammlung besuchten trotz sehr heissem Wetter 13 Mitglieder, was uns gefreut hat, obwohl wir natürlich auch gerne mehr begrüsst hätten. Im statuarischen Teil wurden Severin Frenzel und Dirk Andexel als neue Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Das Co-Präsidium, wie auch Anny Gut und Dorothea Näf wurden wieder einstimmig für zwei Jahre gewählt. Leider mussten wir auch den Rücktritt des Vorstandsmitglieds Ian Grant vermelden. Ian Grant war nicht lange im Vorstand, hat aber in dieser Zeit viel für den ZAG geleistet, vor allem in Bezug auf die Homepage. Ian Grant wurde für seine geleistete Arbeit verdankt und aus dem ZAG Vorstand verabschiedet. Auch die Revisorinnen Maria Zahnd und Gabriella Ledermann wurden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Erfreulicherweise hat sich die Mitgliederzahl im Jahre 2018 nicht gross verändert. Es gab einige Austritte durch Pensionierungen, welche durch neue Mitglieder wett gemacht wurden.

Unsere Finanzchefin Anny Gut hat mit viel Engagement auch im Jahre 2018 wieder sehr gut dem Geld geschaut, daher sind die Einnahmen im 2018 höher ausgefallen als das Jahr zuvor. In der ZAG wird sparsam gewirtschaftet, so schloss die Rechnung 2018 mit einem Gewinn von Fr. 1302.56 ab. Das Vermögen per 31.12.2018 stieg somit auf Fr. 4298.72.

Der Vorstand thematisierte an seinen Sitzungen folgende Themen:  
Zusammen mit den neuen Vorstandsmitgliedern haben wir uns intensiv mit der Konstituierung im Vorstand beschäftigt. Auch wie das Layout des Newsletters in Zukunft aussehen soll wurde rege diskutiert. Durch den grossen Einsatz von Severin Frenzel hat der Newsletter jetzt ein neues und sicher lesefreundliches «Gesicht» bekommen.

Auch das Alltagsgeschäft beanspruchte jeweils einen Teil unserer Sitzungen: Instandhaltung der Homepage, Suche von neuen Vorstandsmitgliedern, Finanzen sowie die Mitgliederwerbung. Bei einer Vorstandssitzung stellte uns Marcus Maitland, Pfarrer von Hittnau, den im April 2018 gegründeten Verein «Reformiert bewegt» vor.

Das Co-Präsidium traf sich mit verschiedenen Akteuren zu Sitzungen:  
Eine davon mit Yasmin Althaus, Aus- und Weiterbildungen Diakonie und Leonie Ulrich, Leitung Diakonie und Generationen. Dabei haben wir uns sehr konstruktiv über die Zukunft der Sozialdiakonie ausgetauscht. Ein wichtiger Bestandteil des Gesprächs war auch Diakonie Schweiz.

Das Co-Präsidium vertrat unseren Berufsstand an zwei Sitzungen der kirchlichen Berufsverbände. An diesen Treffen wurde unter anderem über den Inhalt der neuen Berufsverbandsbroschüre gesprochen, in der jetzt auch die Kirchenpflegepräsidien als Berufsverband vertreten sind.

Im Weiteren fand eine Sitzung mit den Diakonatskapitel-Präsidien statt. Diese sind sehr wichtig, weil dort alle Informationen aus den Regionen zusammen kommen und die ZAG ein direktes Gegenüber hat.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern herzlich, die durch ihr Mitdenken, Rückmeldungen, Mitgliederwerbung, die Teilnahme an der MV die diakonischen Anliegen in kirchlichen Gremien unterstützten. Nicht zuletzt auch durch das Bezahlen des Mitgliederbeitrags an die ZAG. Je mehr aktive Mitglieder wir haben, umso mehr können wir uns Gehör für unsere Anliegen, für unseren Berufsstand und die Diakonie verschaffen! Gute Arbeit am Ort ist genauso wichtig wie ein starker Berufsstand, weil unsere Kirche ohne fachlich verantwortete Diakonie keine Zukunft hat! So hoffen wir weiterhin auf eure Unterstützung und dass die ZAG noch viele Jahre Bestand hat.

Jacqueline Käs und Peter Bamert, Co-Präsidium

Dietikon, 16. Mai 2019